

Wednesday, July 20. 2011

The Kerry Way: Tag 3: Ankunft in Killarney

Heute soll unsere Fahrt losgehen: nach dem Frühstück fahren wir mit den Bussen zur Heuston Station, um von dort aus nach Killarney zu fahren.

Auf der Heuston Station fanden wir auch schnell den Ticketschalter - allerdings meinte der Mensch hinter der Scheibe, wir sollten die Tickets doch online kaufen, das wäre günstiger. Leider wollte die irische Bahn meine beiden Mobiltelefone wohl nicht und so hat das nicht geklappt. Aber ich war erstaunt dass eine Einzelfahrt "recht" teuer ist, dagegen ien Hin- und Rückfahrticket gerade mal 120% vom Hinfahrts-Preis kostet. Wenn man die Rückfahrt nicht innerhalb von 5 Tagen sondern innerhalb eines Monats macht gibt es weniger Rabatt, aber man ist trotzdem noch deutlich günstiger als zwei einzelne Fahrten. Das muss man auch erstmal wissen. RailPlus der deutschen Bahn gilt aber wohl nicht - schade.

Es gibt in Irland nicht viel Bahnverkehr - es sind zwei Bahnhöfe in Dublin, einer ist für den nördlichen Teil und einer für den südlichen Teil Irlands "zuständig". Im südlichen Teil gibt es mehrere Hauptlinien und einige Zubringerlinien. Auf die Bahnsteige kommt man nur mit einem Ticket und 2 Minuten vor Abfahrt des Zuges(!) werden die Schalter geschlossen, durch die man zum Gate kommt. Einer plötzlichen Abfahrt steht demzufolge nichts im Wege. Wir fuhren mit einem Zug Richtung Cork und durften dann in Mallow umsteigen. Ein Traum: Unser Zug fährt ein, auf dem selben Gleis gegenüber steht der schon abfahrtsbereite Zug und nach ca. 5 Minuten fährt dieser los nach Killarney.

Dort gehen meine Liebste und ich erst einmal in das B&B, um uns anzumelden, die Formalitäten zu klären (wie schauts aus mit Lunchpaket, was sollte man heute abend unternehmen...) und danach uns Killarney anzuschauen. Wir kommen quasi in der Rush Hour dort rein, Auto reiht sich an Auto um irgendwohin zu fahren. Wir laufen eher in einige Seitenstrassen, wo der Wanderführer meint man könne ein paar schöne Häuser sehen, allerdings abernt die grelle Werbung den Jugendstil der Häuser.

Nachdem wir in der St. Marys Kathedrale ein paar schöne Fotos schießen konnten war auf einmal auch das Städtchen deutlich leerer. Wir gehen noch in ein Restaurant, welches weder vom Wanderführer noch vom Irland-Reiseführer erwähnt wird und trotzdem lecker und günstig ist, bevor wir unsere Sachen für die Wanderungen ab morgen vorbereiten und schlafen gehen.

Posted by rince in Urlaub at 23:28